

Positionspapier der Vorsitzenden der AK SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen

SCHULEWIRTSCHAFT steht für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen. Eine gleichberechtigte Partnerschaft mit gegenseitigem Verständnis und ein Dialog auf Augenhöhe sind die Grundlage der SCHULEWIRTSCHAFT Aktivitäten.

SCHULEWIRTSCHAFT setzt Signale für die Weiterentwicklung von Bildungsplänen, fördert mit Veranstaltungen und Projekten die Berufliche Orientierung von Schülerinnen und Schülern, entwickelt Unterstützungsinstrumente für Schulen, Schulleitungen und Lehrkräfte, bietet Fortbildungen an und verfügt über ein bundesweites Netzwerk. SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen ist in die Aktivitäten der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland eingebunden. In diesem Verbund arbeiten alle 15 Landesarbeitsgemeinschaften zusammen.

SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen vereinigt verschiedenste kompetente Partner in einem Netzwerk aus 30 regionalen Arbeitskreisen und unterstützt Schulen in Sachsen auf Basis von wirtschaftsnahem Know-how, Projekten, Kooperationspartnerschaften sowie Qualifizierungsangeboten. Sachsenweit engagieren sich zunehmend mehr ehrenamtlich Aktive der Beruflichen Orientierung in unseren Arbeitskreisen. Jährlich finden zahlreiche Veranstaltungen und Arbeitskreistreffen in den Regionen statt.

Kernaufgaben des Netzwerks

- Verbesserung des Übergangs Schule - Arbeitswelt für junge Menschen
- Initiierung von nachhaltigen Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen

Die regionalen Arbeitskreise

- sind Kontakt- und Informationsplattformen und vernetzen die SCHULEWIRTSCHAFT-Akteure vor Ort,
- kombinieren gleichberechtigt wirtschaftliche und pädagogische Perspektiven in einer branchen- und schulartenübergreifenden Zusammenarbeit auf Augenhöhe,
- unterstützen Schulen und Unternehmen bei der Anbahnung und Ausgestaltung von Kooperationen,
- entwickeln gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen in der Region,
- erleichtern den Schülern die Berufswahl durch Projekte.

Die Vorsitzenden der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen formulieren folgende Eckpunkte zur Sicherstellung der Arbeit der Arbeitskreise und der Beruflichen Orientierung in Sachsen:

- Erhalt, langfristige Finanzierung und Verstetigung der Regionalen Koordinierungsstellen und Regionalen Koordinatoren Berufliche Orientierung in den Landkreisen und kreisfreien Städten, durch das Land Sachsen (SMK), bzw. die regionalen Kommunen/-Landkreisverwaltungen, da diese die Arbeit der AK SCHULEWIRTSCHAFT unterstützen und koordinieren.

- Verstärkung der Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung für Gymnasien und Erhalt von etablierten Projekten zur Beruflichen Orientierung in Sachsen, u.a. Werkstatttage.
- Erhalt und langfristige Finanzierung der Referentenstelle Schule-Wirtschaft zur Sicherstellung des kontinuierlichen Austausches und der Facharbeit der sächsischen Arbeitskreise, der Öffentlichkeitsarbeit für SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen und Evaluation der Arbeit in den Arbeitskreisen, zur Förderung der öffentlichen Wahrnehmung der Arbeitskreise
- Ein Budget für die Arbeit der AK SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen, um Referenten zu Fachveranstaltungen einladen zu können, um Werbemittel und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit der regionalen AK zu erstellen und engagierte Mitglieder für ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit würdigen zu können.
- Umsetzung des Digitalpaktes - Sicherstellung, dass Schulen, aber auch kommunale Verwaltungen digital arbeiten und an virtuellen Veranstaltungen zur Beruflichen Orientierung teilnehmen können.
- Das Fach Berufsorientierung muss wieder in Oberschulen etabliert werden.

Wirtschaft und Schule – Partner für die Zukunft!

Schule und Wirtschaft haben stets die Frage zu beantworten, wie trotz unterschiedlicher genereller Ziele eine Zusammenarbeit zum gegenseitigen Vorteil möglich ist.

Den Unternehmen bieten solche Kooperationen z.B. eine Möglichkeit für gesellschaftspolitisches Engagement, den Schulen ermöglichen die Praxiskontakte vor allem authentische Lernerfahrungen und Einblicke in die Arbeits- und Wirtschaftswelt.

Zentrale Voraussetzung für Kooperationsgewinne ist das Verständnis für das jeweils andere System. Der gemeinsame Austausch über Ziele und Erwartungen an Kooperationen ist dabei unerlässlich, um Vorurteile und Berührungängste abzubauen.

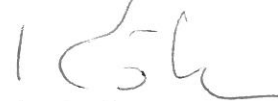
Mit diesem Positionspapier beziehen die Vorsitzenden der AK SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen Stellung zu den aktuellen Gegebenheiten der Beruflichen Orientierung in Sachsen und möchte mit diesem auf Notwendigkeiten hinweisen.

Um diese Punkte zu diskutieren, möchten Vorsitzende der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Sachsen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, dem Verband der Sächsischen Wirtschaft und der Regionaldirektion Sachsen ins Gespräch kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Willhöft
Vorsitzende Schule
Landesamt für Schule und Bildung Leipzig



Dr. Egbert Röhm
Vorsitzender Wirtschaft
Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG